

Letzte Drahtnachrichten.

Die Hauptnachrichten an die deutsche Regierung.

Berlin, 7. November. Die für diesen in der Reichsregierung gestern abend eine förmliche Antwort der Reparationskommission auf die überreichten Vorschläge zugegangen. Die Reichsregierung wird alsbald zu der Antwort Stellung nehmen.

Aufforderung zur Arbeit am 8. November.

Berlin, 7. November. Der Gewerkschaftsrat deutscher Arbeiter, Angestellten und Beamtenverbände durch den Reichsrat eine Rundgebung, in der es heißt, daß der Gewerkschaftsrat am 9. November ablehnt und es seinen Mitgliedern überläßt, ob sie an diesem Tag an Feiern abends teilnehmen wollen. Die christlichen Gewerkschaften sagen in einer Erklärung, daß für ihre Mitglieder der 9. November kein Feiertag sei. Eine Versammlung des Nationalverbandes deutscher Berufsverbände in Berlin nahm einstimmig eine Aufforderung zur Arbeit am 9. November an.

Die Regierung wird bedrängt.

Berlin, 7. November. Der Gesamtvorstand des allgemeinen freien Angestelltenbundes fordert in einer Entschließung von der Reichsregierung die unverzügliche Durchführung gesetzgeberischer Maßnahmen, die geeignet seien, der riesigen Geldentwertung Einhalt zu tun. Es wird eine aktive Währungspolitik von der Reichsregierung verlangt. Schließlich werden die Angestellten aufgefordert, den Kampf für die Erhaltung des Achtstundentages aufzunehmen.

Keine Erhöhung der Beamtengehälter.

Berlin, 7. November. Der Reichsrat erklärte sich in seiner gestrigen Sitzung mit den Beschlüssen des Reichstages zur Abänderung des Gesetzes über die Angestelltenversicherung einverstanden. Angenommen wurde ferner der 8. Nachtragsetat zum Reichshaushalt für 1922. Durch diesen Nachtragsetat werden die Devisenumschläge für die Beamten um weitere 80 Prozent bis auf 49 Prozent erhöht. Der Kredit der Reichshauptkasse wird auf 500 Milliarden Mark gesteigert.

Gute Wahlerfolge der Deutschen in Oberschlesien.

Berlin, 7. November. Wie die Blätter aus Breslau und Danzig melden, haben die deutschen Parteien bei den polnischen Stichwahlen in Oberschlesien gute Erfolge gehabt.

Rundgebungen in Wien.

Wien, 7. November. Der am Sonntag versammelte sozialdemokratische Parteitag beschloß, die Arbeiterschaft aufzufordern, am 12. November, dem Gedenktage der Revolution, Massenrundgebungen im Sinne der sozialdemokratischen Forderungen zum Wiederaufbaugesetz zu veranstalten.

Oesterreich-russische Handelsannäherung.

Wien, 7. November. Der kürzlich in Moskau weilende bevollmächtigte Vertreter der russischen Sowjetrepublik in Wien Schlichter erklärte in einer Unterredung mit Pressevertretern, daß Oesterreich auf dem Wege zu einem engen wirtschaftlichen Zusammenarbeiten mit Rußland sei. Augenblicklich seien Unterhandlungen wegen Gründung einer großen gemischten Handels-

gesellschaft im Gange, die von einem Konsortium österreichischer Unternehmer und Teilnahme der Sowjetregierung gegründet werden soll.

Graf Gjorga nimmt Abschied.

Paris, 7. November. Nach einer Mitteilung der Agence Havas aus Rom wird der bisherige italienische Botschafter in Paris, Graf Gjorga, nur nach Paris zurückkommen, um sein Abschiedsgeschreiben zu überreichen.

(Gjorga geht, aber nicht wieder hinein.)

Sontheim, 7. November. Timis berichtet aus Smyrna, die Türken in Smyrna gestatteten den Europäern nicht, die Stadt zu verlassen, außer wenn sie ein Schriftstück unterzeichnen, in welchem sie sich verpflichten, niemals wieder nach Smyrna zurückzukehren.

Bomben in einem Zeitungsbetrieb.

Warschau, 7. November. Einer Blättermeldung aus Radom zufolge wurde am Sonnabend in die Redaktion des Radomsker Glöw von einem unbekannten Täter eine Bombe geworfen. Die Druckerei ist vollständig zerstört. Der Bombenanschlag ist wahrscheinlich eine Folge der Waffenauslieferung.

Zwischenfall in Dublin.

London, 7. November. In Dublin ereigneten sich mehrere Zwischenfälle. Sonntag früh wurde das Postamt von 40 Aufständischen in Brand gesetzt. Eine Abteilung freischafter Truppen hat den Führer der Aufständischen gefangen genommen; er ist schwer verwundet. Auch eine Schwester des vor einiger Zeit im Gefängnis gestorbenen Bürgermeisters von Cork wurde gefangen genommen.

Stadtratswahlen in Sofia.

Sofia, 7. November. Bulgarische Telegraphenagentur. Gestern fanden hier die Stadtratswahlen statt, die in größter Ruhe und Ordnung verlaufen sind. Die Regierung erzielte dabei einen glänzenden Erfolg. Sie erhielt 7000 Stimmen, was eine Zunahme von 8000 Stimmen gegenüber der Anzahl der bei den vorangegangenen Wahlen für die Regierung abgegebenen Stimmen bedeutet. Die Anzahl der für den Bloß der bürgerlichen Parteien abgegebenen Stimmen sowie diejenige der Stimmen für die kommunistische Partei zeigt eine empfindliche Abnahme.

Die Angoraregierung fordert Rückziehung der alliierten Truppen.

London, 7. November. Das Reutersbüro meldet aus Konstantinopel: Der Oberkommissar und die Generale der britischen Botschaft haben die Forderung der Regierung von Angora betreffend Rückziehung der alliierten Truppen beraten. Es verläutet, daß dem Vertreter der Angoraregierung die Antwort gestern zugesandt werden sollte, in der die Forderung kategorisch abgelehnt wird.

Der Dollar notierte heute vormittag in Berlin vorbörslich mit 7800.

Scharfer Protest der verdrängten Deutschen.

Am Sonntagvormittag fand in Berlin ein Kongreß der verdrängten Deutschen statt. Der große, 8000 Personen fassende Saal der „Scala“, in dem die Versammlung stattfand, war bis zum letzten Platz gefüllt. Alle Verbände und Vereinigungen der aus Uebersee, dem Auslande und den abgetretenen Gebieten vertriebenen Deutschen waren vertreten. Der Kongreß vertrat

meistens Forderungen von Gehör und Auslandsreisen und gegen die Behandlung der Auslandsdeutschen und Flüchtlinge in der Heimat. Man verlangte eine vollständige Entschädigung für die erlittenen Verluste, aber man erwartete eine andere Behandlung als man in einem Kinosensationsstück erleben sollte. Im Laufe der Versammlung wurden die neuen Zugeständnisse der Regierung bekanntgegeben. Die Entschädigungssumme beträgt in Zukunft 1 Billion Mark; für Kameradverlustentschädigungen 500 000 RM. Außerdem werden die Zusatzarbeiten auf das vier- bis achtfache der Hälfte des Friedenswertes erhöht. Der Kongreß gefaßte sich zu einer klaren Rundgebung gegen die Haltung der Behörden und der Öffentlichkeit. Mit dem eingeschlagenen Verfahren sei alles verfahren. Von den politischen Parteien waren nur die Deutschnationalen und die Deutsche Volkspartei vertreten.

Vermischtes.

Die Hochzeitsfeier in Doorn. Am Sonntag fand in Doorn die Vermählung des ehemaligen deutschen Kaisers mit der Prinzessin zu Schönbach-Carolath, Prinzessin zu Reuß a. L., statt. Prinzessin Hermine war, begleitet von ihrer Schwester, der Fürstin Ida zu Stolberg-Rosla und deren Gemahl, am Sonnabend in Doorn eingetroffen. Sonntag vormittag um 11 1/2 Uhr vollzog der Bürgermeister von Doorn die standesamtliche und um 12 Uhr der Hofprediger Vogel-Boisdam die kirchliche Trauung. Anschließend fand im allerengsten Kreise ein Frühstück statt. Außer den bereits genannten Personen nahmen an der Feier teil: der Kronprinz, Prinz Eitel Friedrich sowie Prinz Heinrich von Preußen, die Prinzessinnen Viktoria u. Margarethe von Preußen, sowie der Chef des Hauses Reuß, Heinrich 17., Fürst Reuß. — Im Laufe des Sonntags erfolgte die Abreise sämtlicher Gäste.

Russische Streikbölzer für Deutschland. Die Moskauer Zeitung „Pravda“ meldet, daß von der Produktion der russischen Röhrenfabriken in der ersten Hälfte des Oktobers ein großer Teil (18 000 Röhren) nach Deutschland ausgeführt werden soll. Es wäre durchaus wünschenswert, wenn dadurch die Preise für Streikbölzer bei uns gedrückt würden. Die im Haushalt gang unentbehrlichen Bölzer haben allmählich eine Preishöhe erreicht, die an lächerliche grenzt.

Aus dem Dunkel Berlins. Bei einer vorübergehenden Nacht verginsteten Raggia in den Kälchemmen, Dölen, Kuppelquartieren und Subskriptionslokalen im Westen, Südwesten und Zentrum Berlins wurden etwa 1000 Männer und Frauen aufgegriffen und zur Feststellung ihrer Personaldaten dem Polizeipräsidium zugeführt. Unter ihnen befindet sich eine ganze Anzahl stiefbriefförmiger Personen.

Ein Schwerverbrecher unschädlich gemacht. Nach wochenlangem Bemühen war es der Berliner Kriminalpolizei gelungen, in der Nacht zum Sonntag den Aufenthalt des berüchtigten Berliner Verbrechers Willi Opiß zu ermitteln. Die Beamten umstellten das Haus. Als sie Opiß verhaften wollten, rief er zwei Pistolen aus der Tasche und schoß mehrere Male auf die Beamten. Diese erwiderten das Feuer und trafen den Verbrecher mit zwei Schüssen. Opiß ist seinen Verletzungen erlegen.

Kirchennachrichten.

Friedenskirche.

Wittmoos, 8. 8. November: Abends 8 Uhr: Bibelstunde im Konfirmandensaal.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Selbmann. Druck u. Verlag: Kurt Druck- und Verlagsgesellschaft m. B. G., Kus.

Heute Nacht 7 1/2 Uhr ist meine liebe Frau, unsere gute Mutter und Großmutter **Bauknecht Otto geb. Schindler** im 87. Lebensjahr nach längerem, schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen. Die Beerdigung findet am **Freitag, den 10. November** um 10 Uhr im **Städtischen Friedhof** statt. Die Beerdigung findet Donnerstag nachm. 7 1/2 Uhr vom Trauerhause, Pfarrstraße 21, aus statt.

Städt. Sparkasse böhmig i. Erzg.
Geschäftszeit von 7 bis 12 1/2, und 2 bis 5 Uhr nur Mittwochs und Sonnabends nachm. geschlossen.
Tägliche Verzinsung der Einlagen mit 3 1/2 %
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren sowie Vermietung von Schleppkähnen. Teleph. Nr. 47, Unt. Neue Stadtgasse u. Reichsbankgasse.
Die Sparsache expediert auch ortsfremd.

Wer gibt bei Extraverzinsung v. Mt. 5000
alleinstehender Dame (Beamtenwitwe)
2-3 leere Zimmer ab.
Angebote unter N. E. 5218 an das Auer Tagblatt erbet.

Achtung! Achtung! Achtung!
Wer bezahlt die höchsten Preise für Lumpen, Papier, Flaschen, Alt-Eisen und Metalle?
Richard Spiegel, Aue,
Kuehnenstraße 25.

Kurbel- u. Wechselstich- Stielmaschinen
werden zu kaufen gesucht. — Polsterer genügt. —
Max Gimpel, Limbach i. Sa., Seeliger Straße 334.

Erfahrener, bestempfohlener Appreturmaschinen-Ingenieur,
tächtiger Konstrukteur mit Praxis in Betriebsorganisation zum baldmöglichsten Eintritt gesucht. Nur Herren mit erfolgreicher langjähriger Tätigkeit und erstklassigen Referenzen wollen Ihre Angebote mit Lichtbild und Gehaltsansprüchen unter N. E. 5208 an das Auer Tagblatt erbeten.

Cherliches Dienstmädchen oder alleinstehende Frau
bei hohem Lohn sofort gesucht.
Frau Milda Eiß, Rohwaren, Aue, Markt.

Tüchtige Maschinenplätterinnen
suchen für dauernde u. gutlohnende Beschäftigung
Ebert & Kopp, Wäschefabrik, Lönitz, unterer Bahnhof.

Perfekte Oberhemden-Plätterin
für sofort nach auswärts gesucht. Angebote unter N. E. 527 an das Auer Tagblatt erbeten.

Kräftiger Laufjunge sofort gesucht. Herrn Selmer, Wettin - Drogerie.
Günstiges Angebot!
Herrenschürzen R. 4800
Damenkleider R. 4800
Damenhalbwäsche R. 3000
Kinderkleider R. 2700
Blüschlein und Pantoffel, Kamelhaarkleider und Schuhe, Turnschuhe, sowie alle anderen Artikel in großer Auswahl in nur erstklassigen Qualitäten zu billigen Preisen empfiehlt
Ernst Korbinian,
Schuhhaus, Reichsstr. 12.

Tischler- u. Polstermöbel
aller Art kaufen Sie günstig bei **Möbel-Schmidt**
Aberth. 8 (Klein-Laden) Telegraph. 187.

BREMEN AMERIKA OSTASIEN AUSTRALIEN
Regelmäßiger Personen- und Frachtdienst mit eigenen Dampfern. Anerkannt vorzügliche Unterbringung und Verpflegung für Reisende aller Klassen.
Reisegepäck-Versicherung
Höhere Auszahlung durch **NORDDDEUTSCHER LLOYD BREMEN** und seine Vertriebsstellen.
In Aue: Joh. E. Dietz, Bahnhofstr. 41; in Schönbach: L. Delfitz, Zeilstraße 108.

Ein Gas-, Brat- und Bad-Ofen zu verkaufen.
Hofstr. Bahnhofstr. 57, 4
Gebr. Maschinen für Kartonnagen, Buchbinderei und Papierverarbeitung
kauft gegen Kasse **Robert Rappert, Dresden-N. 24.** Persönliche Übernahmen.

Kleine Anzeigen
Stellenangebote
Stellenangebote
haben unter Nr. 100 im **Auer Tagblatt.**

Gebrauchte Kartonnagen- u. Buchbinderei-Maschinen
(eventl. komplette Einrichtung) zu kaufen gesucht.
Ernst Biermann, Wurzen.

Damenwäsche
gibt preiswert an Wiederverkäufer ab
Albert Schlegel, Wäschefabrik,
Zwickau i. Sa., Richardstraße 36.

Erdal
Marke Rollschuh - Schuhpaar
Warner & Mertz A.-G. Mainz



Warum? Gebel ist viel besser!
Die Qualität entspricht im Nu
Den feinsten Stoffen, die höchste Schöndyne
Auf jeden noch so alten Schuh!